

° CITROËN °



www.TractionAvant.ch
CTAC-MITTEILUNGEN

3/2008

CITROËN TRACTION AVANT CLUB

Organisationsplan 2007, Vorstand und Mitglieder mit besonderen Funktionen

Präsident

Walter Homberger

J.- C.- Heer-Strasse 25
8635 Oberdürnten
P 055 241 21 81
walter.homberger@hombitrading.ch

Vizepräsident

Rudolf Weber

Tagelswangerstrasse 11
8307 Effretikon
P 052 347 01 71
rudolf@weber-gubser.ch

Kassier

Udo Kenkel

Birkenweg 50
3123 Belp
P 031 819 54 61
udo.kenkel@insel.ch

Aktuar

Hans Georg Koch

Breiten 4
6022 Grosswangen
P 041 980 37 80
hansgeorg.koch@centralnet.ch

Organisationsgruppen

Ost

Hans Bollhalder

Feldstrasse 6
8890 Flums
P 081 733 13 80

Nord

Rudolf Jutz

Aspacherstrasse 38
8413 Neftenbach
P 079 636 65 65
Fax 052 213 71 74
info@jutz-osm.ch

West

Ernst Mühlheim

Leimbachstrasse 1
3714 Frutigen
P 033 671 34 85
muehlheim.frutigen@bluewin.ch

Süd

Edgar Stocker

Bahnhofstrasse 2
6102 Malters
P/G 041 497 11 36
Fax 041 497 40 36
stockermode@regiocom.ch

Werner König

Lindenstrasse 5
8623 Wetzikon
P 01 930 05 39
G 079 569 04 72

Hans-Peter Rubitschon

Postfach 258
8353 Elgg
P 052 364 21 62
Fax 052 364 21 62
h.p.rubitschon@gmx.ch

Hans Ettlín

Grünaustrasse 37
3084 Wabern
P 031 961 37 53
hans.ettlin@switzerland.net

Hans Herzog

Gasthaus Post
6130 Willisau
P/G 041 970 25 06
e.herzog@starnet.ch

Hans Brunner

Oberseestrasse 56
8640 Rapperswil
P 055 211 13 08
G 055 211 17 77
info@rep-service.ch

Peter Weber

Alti Husermerstrasse 1
8475 Ossingen
P 052 317 14 68
N 079 466 00 79
videopeti@freesurf.ch

Fritz Müller

Rebenweg 2
4442 Diepflingen
P 061 981 36 92
G 061 925 02 31
fritz.mueller@abbott.com

Urs Steiner

Rothenring 23
6015 Reussbühl
P 041 268 81 15
urs.steiner@gvl.ch

Redaktion

Hans Georg Koch

Breiten 4
6022 Grosswangen
P 041 980 37 80
hansgeorg.koch@centralnet.ch

Mitglieder- verwaltung

Ruedi Burri

Oberackerstrasse 6
8492 Wila
P 052 385 41 04
G 052 354 03 21
ruedi.burri@tele2.ch

Archiv

Technische Auskünfte

Walter Rey

Schöneckstrasse 23
8215 Hallau
P 052 681 41 34
Fax 052 681 41 29

Bibliothek

Josef Burri

Postfach 1133
6021 Emmenbrücke
P 041 260 12 84
N 079 623 36 15

Internet

Rudolf Weber

Tagelswangerstrasse 11
8307 Effretikon
P 052 347 01 71
G 01 332 88 50
rudolf@weber-gubser.ch



INHALT	1
RODAGE.....WALTER HOMBERGER	2
TREFFEN UND TERMINE	4
70 JAHRE CITROËN H..... SPIEGEL ONLINE	5
INERATE.....	6
TRANS-ASIATIC EXPEDITION (CROISIÈRE JAUNE)..... JÜRG DELLER	9
INERATE.....	10
INERATE.....	14
TREFFEN OST, 29.6.2008 DAVID STAHEL	17
INERATE.....	18
INERATE.....	20
LE VERCORS JÜRG DELLER	23
INERATE.....	24
IN MEMORIAM WALTER HOMBERGER	31
KABELSALAT..... JÜRG DELLER	31
TRACTION BAR..... HANS GEORG KOCH	32
UNGLÜCKSFÄLLE UND VERBRECHEN RUDOLF WEBER	35
FUNDSACHEN HANS GEORG KOCH	35
AUSBlick..... HANS GEORG KOCH	36
IMPRESSUM	36

Reparaturen und Ersatzteile von unseren Clubmitgliedern

Retrogarage
Christian Heussi
 Kantonsstrasse 62
 8854 Galgenen
 Tel 055 610 35 70
 Fax 055 460 32 22
 Natel 079 236 75 11
 chrheussi@datacomm.ch
 www.retrogarage.ch

Ersatzteile und Reparaturen
Albert Schorta
 Spechtweg 5
 4552 Derendingen
 Tel 032 682 32 83
 Natel 079 250 33 86
 www.cta-service.ch

Garage und Ersatzteile
Frick Traction Avant AG
 Glarnerstrasse 24
 8805 Richterswil
 Tel/Fax 01 784 58 58

Garage und Teile
Schelbli Grenzgarage AG
 Höhenweg 3
 8564 Wagerswil
 Tel 071 657 24 33
 Fax 071 657 24 62
 info@schelbli.com
 www.schelbli.com

Garage und Ersatzteile
Garage Ochsner
 St. Gallerstrasse 13
 8353 Elgg
 Tel 052 365 22 00
 Fax 052 366 20 40
 www.garage-ochsner.ch

RODAGE

Liebe Clubmitglieder

Noch immer unter dem Eindruck des soeben stattgefundenen CTAC-Treffens der Region Ost am Sonntag, den 29. Juni, richte ich mich diesmal an Euch.

Ein traumhafter Sonntag mit Sonne pur und sommerlichen Temperaturen hat auch diesmal eine stattliche Anzahl von sauber herausgeputzten Tractions und einigen Hinterrädern mit ihren erwartungsfrohen Fahrern und Begleiterinnen zum Treffpunkt nach Pfäffikon SZ an den Zürichsee gelockt. Für die emsigen Organisatoren Hans Brunner, Werner König und Hans Bollhalder ein Beweis, dass auch eine Einladung mit vorerst relativ wenig Programminhalt grossen Erfolg haben kann.



Dass schlussendlich das Treffen dann mit mehr als 30 Fahrzeugen und gegen 60 TeilnehmerInnen über die Bühne ging, hätten die Organisatoren nämlich kaum gedacht. Durch einen winzigen Fehler in der Internetadresse von Hans Brunner war er bis eine Woche vor der Ausfahrt nur gerade im Besitz von 4 Anmeldungen! Verzweifelt wollte er das Treffen schon fast absagen, als er sich als letzte Rettung an unseren Webmaster Ruedi Weber wandte. Dieser konnte ihn beruhigen, denn übers Internet waren jede Menge von Anmeldungen eingegangen. Durch eben diesen kleinen Adressfehler konnten sie aber leider nicht direkt an Hans weitergeleitet werden.

Die zum Zeitpunkt der Einladung noch nicht bestätigte Besichtigung des sehenswerten FBW-Museums in Wetzikon war eine wertvolle Bereicherung des Programms und hat die meisten für das verspätete Mittagessen entschädigt. Der Besuch war auch für mich, der ich doch im Zürcher Oberland seit vielen Jahren wohnhaft bin, eine erfreuliche Entdeckung. Was diese Lastwagen Freaks da auf die Beine gestellt haben ist tatsächlich bewundernswert. Zu meiner Überraschung erkannte ich zudem in einem der FBW-Experten meinen ehemaligen Kadi, mit dem ich damals zusammen in einer Trsp Kp mehrere WK's überstanden habe.

Unser Heftliredaktor, der leider an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen konnte, bat mich einige Fotos zu liefern und ich fand während „Kaffee und Gipfeli“ in David Stahel einen hilfsbereiten Clubkameraden, der sich spontan bereit erklärte den Bericht zum Treffen, den ihr in diesem Heft vorfindet, zu schreiben.

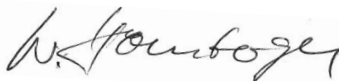
CTAC und Citroën Oldtimer-Aktivitäten folgen sich zu dieser Jahreszeit Schlag auf Schlag:

- Bereits eine Woche vorher hat zum zweiten Mal das originelle Hinterrädler Picknick stattgefunden. Bestimmt werden wir in einer nächsten Ausgabe unseres Heftlis noch etwa darüber erfahren.
- Zum gleichen Zeitpunkt ist im Südtirol wiederum das von lokalen Citroën Enthusiasten toll organisierte und von der Kurdirektion und diversen Sponsoren unterstützte Meraner Wochenende mit grossem Erfolg und Schweizer Beteiligung durchgeführt worden.
- Am Mittwoch, 2. Juli fand die lockere Abendausfahrt und am Samstag, 17. Juli der beliebte Grillabend der Region Nord statt.
- Die umfangreichen und exakten Vorbereitungen von Werni Zimmermann für die gemeinsame Reise zum 14. ICCCR sind abgeschlossen. Es werden total 17 CTAC Oldies gemeinsam vom Tessin aus via das Piemont und die Toskana nach Rom pilgern. Dort stossen nochmals 3 Fahrzeuge dazu, d.h. wir werden mit mindestens 20 Citroën Oldtimern und 37 Personen am grossen Citroën Welttreffen vertreten sein.
- Am Sonntag, 24. August wird zum Treffen der Region West durchs Oberbaselbiet eingeladen. Die entsprechenden Informationen mit den Anmeldungsunterlagen sind bereits mit einem vorgängigen Heft verschickt worden. Eure Anmeldungen sind selbstverständlich auch über unsere Homepage via Internet möglich.
- Wer dann immer noch nicht genug hat und sich die dafür notwendige Zeit nehmen kann, nimmt vom 29. bis 31. August in Séclin bei Lille am Jubiläumsanlass „70 Jahre 15SIX“ teil.

Unser aktives Mitglied Jürg Deller hat für diese Ausgabe verdankenswerterweise einmal mehr zur Feder (PC) gegriffen und liefert uns einen bebilderten Bericht über seine Teilnahme an der Pfingstausfahrt des Traction Clubs 34-57 ins grenznahe Frankreich. Zudem hat er für uns eine interessante englischsprachige Bildreportage in einem National Geographic Magazin aus dem Jahre 1931 über die Croisière Jaune ausgegraben und dazu eine Zusammenfassung geschrieben. Auch der von Hans Georg Koch gefundene Artikel über 60 Jahre Citroën H-Wagen mit entsprechenden Bildern ist bestimmt lesenswert.

Ich wünsche nun allen eine schöne Sommerzeit, erholsame Ferientage und möglichst viele erlebnisreiche und pannenfreie Fahrten mit dem Citroën-Oldtimer.

Euer Präsident
Walter Homberger



TREFFEN UND TERMINE

Clubanlässe

- 12. 7. 2008 Grillabend Region Nord
- 23. 8. 2008 Region West (Anmeldung bis 10. Aug. nicht vergessen)
- 21. 9. 2008 Region Süd (Anmeldung liegt bei)
- 25. 1. 2009 Generalversammlung GZI-Forschungszentrum Notwil

Stammtische

- Region West Landgasthof Schönbühl, Tel: 031 859 69 69
Jeden letzten Donnerstag im Monat (31.1., 28.2., 27.3., 24.4., 29.5., 26.6., 31.7., 28.8., 25.9., 30.10., 27.11.)
- Region Nord Restaurant Löwen, Illnau, 19.30 Uhr, Tel: 052 346 12 94
Jeden letzten Mittwoch der geraden Monate (27.2., 30.4., 25.6., 27.8., 29.10.) Jahres Schlusshöck 6.12.08
- Zentralschweiz Restaurant zur Post, Willisau, ab 19.00 Uhr, Tel: 041 970 25 06
Jeden ersten Mittwoch im Monat (auch August!)
- alle Citroën ACC Stammtisch, Restaurant Löwen, Illnau, 19.00 Uhr
Jeden letzten Mittwoch der ungeraden Monate

Weitere Treffen und Daten

- 15. - 18. 8. 2008 ICCCR Rom, Vallelunga (www.ICCCR2008.it)
- 16. - 17. 8. 2008 Vevey Retro 2008 (www.veveyretro.ch)
- 29. - 31. 8. 2008 70 Jahre 15/6, Seclin
- 31. 8. 2008 Oldtimer Sunday Mornig Treffen (www.oldtimertreffen.ch)
- 6. 9. 2008 GP Safenwil, Emil Frey Areal (www.sdhm.ch)
- 7. 9. 2008 Oldtimer Treffen Bleienbach (www.ac-vogel.ch)
- 13. 9. 2008 No Limit Auktion Toffen (www.oldtimergalerie.ch)
- 13.+14. 9. 2008 4. OMU (www.oldtimermesse.ch)
- 21. 9. 2008 8. historische Verkehrsschau Flugplatz Altenrhein
- 2. - 5. 10. 2008 Geneva Classics (www.geneva-classics.ch)
- 26.10. 2008 Oldtimermesse St. Gallen (www.oldtimermesse.ch)

- 10. - 12. 7. 2009 75 Jahre Traction Avant, Arras

Sämtliche Termine findet ihr immer auch aktualisiert auf unserer Homepage:
www.TractionAvant.ch/ctacTreffen.html dank Ruedi Weber!

Redaktionsschluss für Heft 4/2008:

20.8.2008

70 JAHRE CITROËN H



Ihr Spezialist für französische Oldtimer



- **Aufbereitung von historischen Rallyefahrzeugen**
– inkl. Rallye-Instrumenten (HALDA usw.)



- **Revisionen und Reparaturen von**
– Motoren
– Getrieben
– Kupplungen
– Elektrik usw.



- **Service**



- **Totalrestaurationen**

- **Grosses Ersatzteillager**



- **Eigene Fabrikation**

- 4-Gang-Getriebe
- Lamellenkupplung
- Differentialverstärkungen
usw.



Wir reparieren noch!
vor Ort, mit Garantie

Kopiergeräte
Drucker
Fax
Schreibmaschinen



An und Verkauf von Occasionsgeräten

Hans Brunner

Bürotechnik Reparatur-Service Zürichsee

Tel: 079 472 90 91 Fax: 055 211 17 70

Der Citroen Typ H, der in diesen Tagen seinen 60. Geburtstag feiert, ist ein Stück Frankreich. Er ist aber auch ein Meilenstein der Nutzfahrzeuggeschichte. Mehr als dreissig Jahre lang wurde das Wellblechwunder fast unverändert gebaut.

Ob auf bretonischen Marktplätzen, wo Fleischer ihre Ware aus dem Wellblechaufbau heraus verkauften, oder in der Provence, wo morgens die Croissants in den Citroens heranrollten stets erfüllte der Typ in Frankreich seinen Zweck. Auch zum Verkauf von Eis oder Pizza wurde er verwendet, wie man hier sieht.

Verschiedentlich erkannten auch Unternehmer in Deutschland, das geniale Konzept des Dauerbrenners, der fast 30 Jahre in unveränderter Form gebaut wurde.

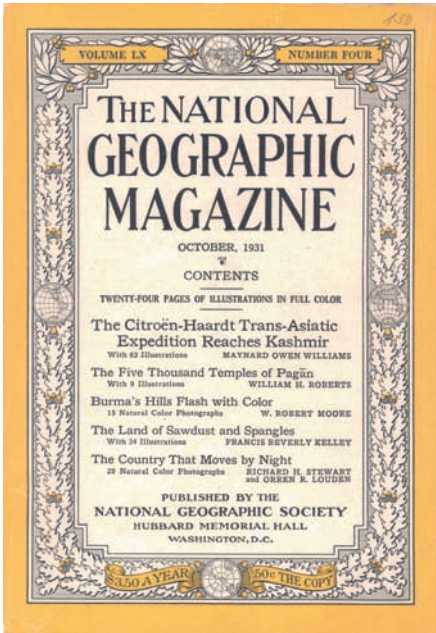
Die Post in Frankreich nutzte die Modelle für mobile Stationen. Ideal eignete sich das Mobil auch für die Schafaufzucht oder zum Viehtransport, aber auch zum Transport für Farben und Lacke. Es war das Arbeitspferd vieler Kleinunternehmer. Einsatz- und Rettungskräfte wussten den Wert ebenso zu schätzen, wie die Feuerwehr, weil einfach unglaublich viel in den Wellblechkasten hineinpasste. Der Typ H als Krankenfahrzeug, mit Plane als Transporter, mit der typischen Tür, die nach hinten aufging war eine bekannte Silhouette auf dem Land und im Pariser Strassenbild.

Aus der «Rheinischen Post online»





TRANS-ASIATIC EXPEDITION (CROISIÈRE JAUNE)



"The Citroën-Haardt Trans-Asiatic Expedition Reaches Kashmir" sticht mir plötzlich in die Augen. Wo, was? Wir sind am Räumen des Hauses unserer kürzlich verstorbenen Eltern/Schwiegereltern und nehmen uns gerade der Bücher und anderer Publikationen an. Etwa fünf gelbfarbene, dicke Hefte liegen da. Das Abo kostet(e) \$ 3.50, die Einzelausgabe 50 Cent. Datiert ist es "October, 1931". Wer errät, welche Perle wir gefunden haben?

Es ist The National Geographic Magazine, und Maynard Owen Williams publiziert darin seinen 57-seitigen Bericht über die grosse Asien-Expedition, gespickt mit 63 Illustrationen. Für den Moment ist natürlich ein sofortiger Arbeitsstopp angezeigt. Wir blättern durch die Seiten, betrachten zuerst nur die Fotos, schwarz/weiss natürlich, und lesen die



Drawn by A. H. Bumstead

THE DETAILED ROUTE OF THE CITROËN TRANS-ASIATIC EXPEDITION FROM BEYROUTH TO SRINAGAR (LOWER), AND APPROXIMATE ROUTE FOR THE ENTIRE UNDERTAKING (ABOVE)

Having accomplished the first half of the crossing, the representative of the National Geographic Society with the Expedition bivouacked in the capital of Kashmir and wrote of incidents which occurred during the journey through Syria, Iraq, Persia, and Afghanistan, while the leader of the party, M. Haardt, prepared his tractor motor cars for the hazardous crossing of passes never before traversed by wheels. The Expedition reached Gilgit late in August. The group proceeding from the west is scheduled to meet the eastern, or China, group of cars in Kashgar, Chinese Turkestan.



Gasthaus Post

Leuenplatz 3
6130 Willissau



Familie Herzog
freut sich auf Ihren Besuch



Wer Gemütlichkeit und gepflegte Atmosphäre schätzt, liegt bei uns richtig.

Das Hotel Post bietet 20 Betten, davon 2 Familienzimmer.

Alle Zimmer mit TV, Esstisch und WC.

Informieren Sie sich über unsere Pauschalangebote!

Alle Räumlichkeiten im Parterre sind rollstuhlgängig.



Gemessen sie ihr Fest oder Ihren Anlass in unserem stimmungsvollen Saal!



Komfortable Zimmer



Gemütliche Ambiance



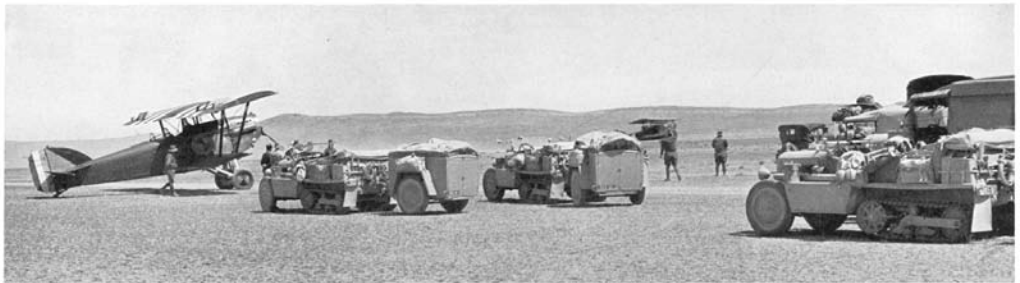
Gerne kochen wir Sie mit unseren Köchinnen ab



Bildbeschreibungen. Wir betrachten die beiden Landkarten, die eine mit dem Weg von Beirut bis Srinagar, Kashmir, und die andere mit der Route für das ganze abenteuerliche Unternehmen. Persien statt Iran, USSR statt Russland, Israel sucht man vergebens, das Kaspische Meer oder der Aral-See haben andere Formen als heute - mehr als 75 Jahre gehen nicht spurlos an der Geographie vorbei.



THROUGH DEEP SYRIAN SAND THE HEAVY TRACTORS PROVE THEIR WORTH AT THE OUTSET OF THE JOURNEY



A NOTED AÉRIAL EXPLORER PAYS HIS RESPECTS IN MID-DESERT

Père Poidebard, famous in archeological annals for his discovery and exploration from the air of Roman ruins in the Syrian Desert, flies out from Damascus to call upon members of the Expedition and to accompany a fellow aviator who brings a consignment of films for the author (see text, page 393).



PROGRESS THROUGH DAMASCUS SAVORED OF A TRIUMPHAL PROCESSION

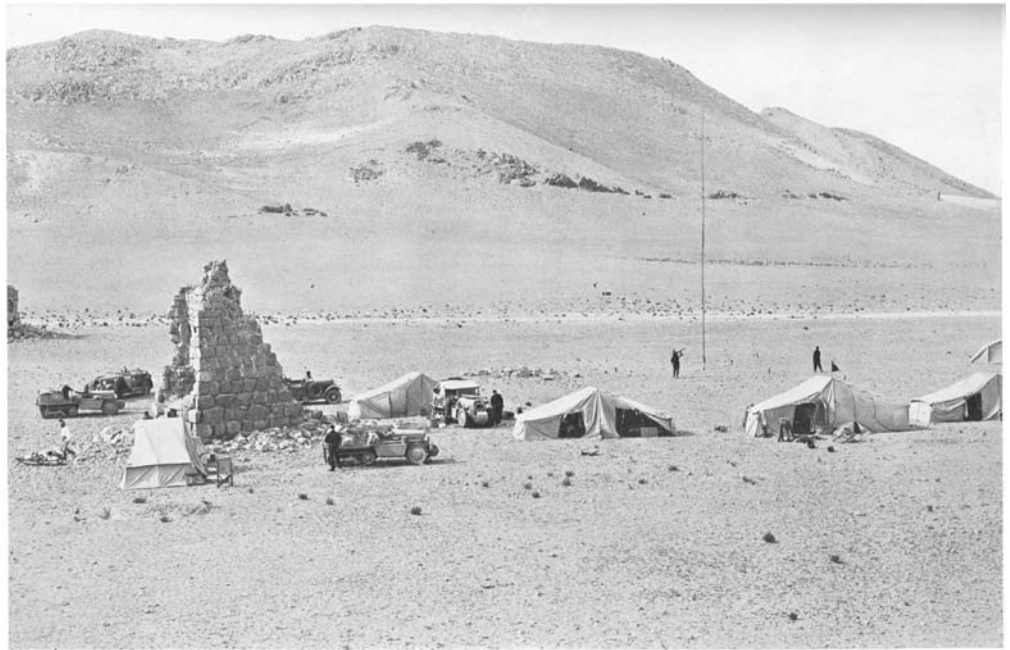
Mounted Circassian troops served as an escort of honor for the column of sturdy, gray, Pamir cars, as they rolled slowly through the ancient city, in the early stages of their journey across mysterious Asia.

Ein Bild zeigt die Fahrzeugkolonne tief im syrischen Sand, eines den Teil eines Zeltlagers, ein weiteres das orientalische Treiben im Basar von Baghdad. Wer sich auch schon in Asien aufgehalten hat, erkennt manches noch so, wie wenn es erst gestern so ausgesehen hätte, mindestens dann, wenn man sich abseits der Touristenhochburgen bewegt hat.



MEMBERS OF THE EXPEDITION REVIEW SYRIAN TROOPS ON THE OUTSKIRTS OF DAMASCUS

Wild-riding Spahis and Tcherkesses (Circassians), rushing like the wind, wove in and out between the tractors. Third from the left stands M. Haardt, leader of the Expedition. At the right of the group, in civilian clothes, is Dr. John Oliver La Gorce, Vice-President of the National Geographic Society, who went to Syria to bid the party an official "bon voyage."

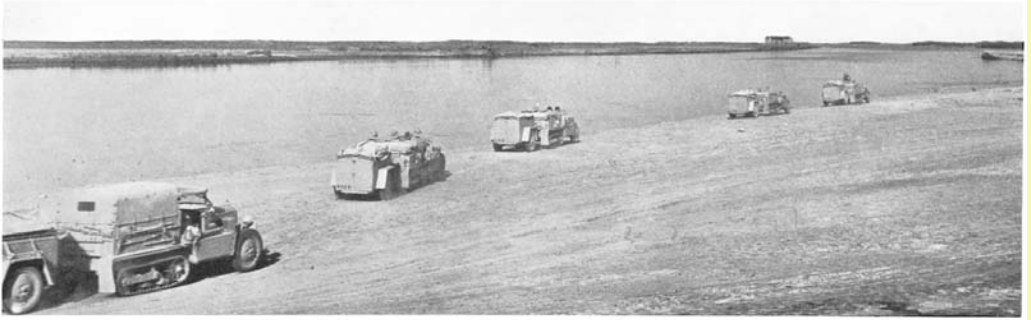


MAKING CAMP AMONG THE FUNERARY TOWERS OF ANCIENT PALMYRA

Scattered on the hillsides, in the city, and in the plain, these structures are now mostly in ruins. In the walls of their storied chambers, in *loculi*, or niches, the Palmyrenes sealed up the embalmed bodies of their wealthy and renowned dead. The Expedition's camp is more than a mile from the ruins of the city's Great Temple and Colonnades (see, also, illustrations, pages 396 and 398). In the right center rises the mast used for the portable radio set.

Sehr bald zieht uns die Stimmung, die aus den Aufnahmen und den Texten entsteht, in ihren Bann. Gerade noch rechtzeitig überwinden wir uns und erinnern uns daran, dass wir zum Arbeiten hergekommen sind und nicht, um uns mit Citroën zu befassen. Wir legen das Heft mit grossem Bedauern zur Seite und fahren fort mit dem Erledigen unserer Aufgabe, immerhin im tröstlichen Wissen, dass dann daheim niemand und nichts uns davon abhalten kann, den Bericht ausgiebig zu geniessen.

Jürg Deller, Wallisellen, 24. Juni 2008



THE EXPEDITION FOLLOWS THE BANKS OF THE CURVING EUPHRATES ON THE WAY TO RAMADI



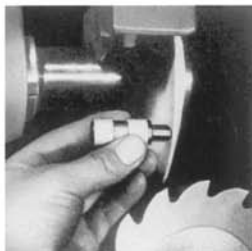
THE MOST ENJOYABLE OF DESERT CAMPING PLACES ALONG THE EUPHRATES

"To the east of us white marl cliffs humped up against a deep-blue sky. A few hundred feet away the slope on which we camped flattened out in unbelievably green fields of grain, with flocks nibbling along the edges. If green is the desert man's favorite color, who can blame him? Certainly no color seemed so restful to us that afternoon."

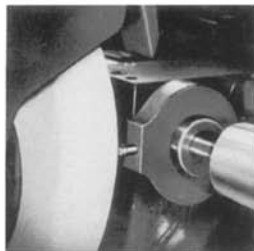


THE WALLS OF FARAH LOOM THROUGH A HAZE OF AFGHAN DUST

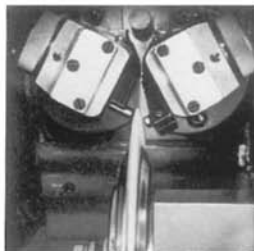
Here both troops and civilians turned out to welcome the Trans-Asiatic Expedition. Once a prosperous city, Farah felt the wrath of Ghengis Khan and of Persia's Nadir Shah. Now it has few inhabitants besides its garrison.



– Handabrichten



– Rund-, Flach-, Innen-
schleifen



– Gewindeschleifen
– Zahnradschleifen

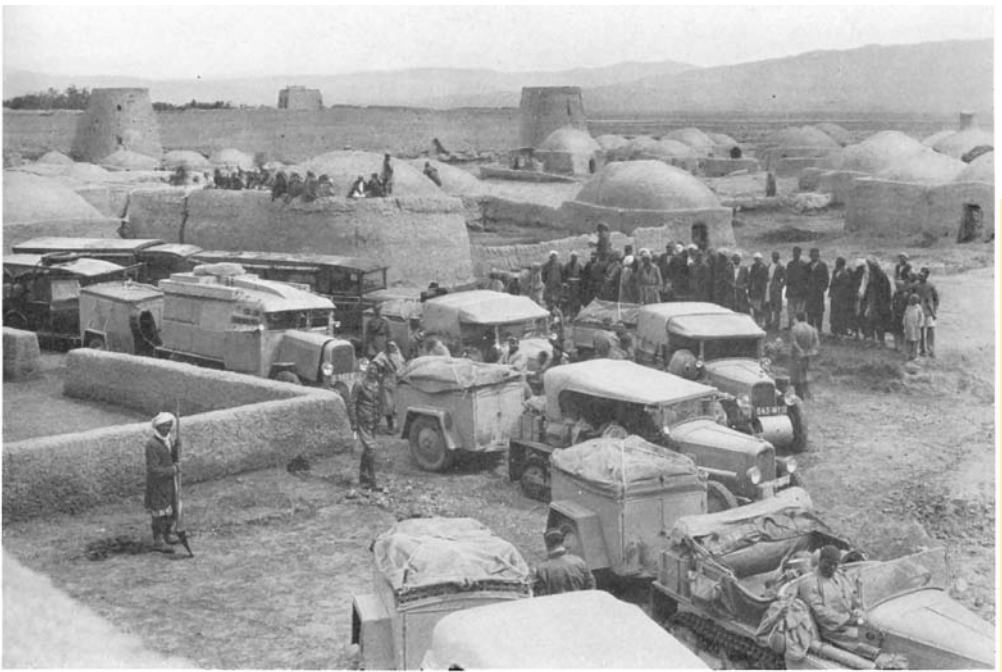
- * Diamant-Abrichtwerkzeuge
- * Diamant- und
Borazon-Scheiben für
Industrie und Gewerbe

Konrad Fisch

NEO DRESS AG

Postfach 113
5630 Muri (Schweiz)
Telefon 056 664 44 20
Telefax 056 664 24 23

Internet: www.neodress.ch
E-mail: info@neodress.ch



THE MOTOR CARAVAN AWAKENS WONDER IN A PERSIAN MUD VILLAGE

Turbat-Sheikh-Jam, near the Afghanistan border, on the route from Meshed to Herat, was the scene of a great battle between Persians and Uzbeks four centuries ago.



THE EXPEDITION ARRIVES AT THE AFGHAN FRONTIER

At the border town of Islamkala a hearty welcome awaited the travelers from Afghan officials and from the Afghan populace as well (see text, page 417).



DOWN A POPLAR-LINED AVENUE TO THE CAPITAL OF AFGHANISTAN

Entering Kabul via "New Kabul," begun by Amanullah but never finished. The new city is now deserted. It is connected with Old Kabul by this broad thoroughfare, more than three miles long, ending in the garden of the former Italian Legation in the old city (see page 428).



© R. B. Holmes and Company

ONCE LITERALLY A PASS OF DEATH, THE FAMOUS KHAIBAR IS NOW A MIGHTY TRAFFIC ARTERY

Fine roads traverse its whole length, and the only delays which the members of the Expedition experienced were those occasioned by the demands of hospitality. They were accorded a royal reception by the British guardians of this northern gateway to India (see text, page 438).

TREFFEN OST, 29.6.2008

45 Minuten Fahrzeit von Pfäffikon (SZ) nach Seegräben am Pfäffikersee (ZH) inklusive einem Überraschungsprogramm für Oldtimerbegeisterte – das Programm vom diesjährigen Treffen der Region Ost birgt für alle Ortskundigen ein grosses Fragezeichen: Welche Überraschung für Oldtimerbegeisterte hat in diesem kleinen Zeifenster platz?



Trotz dieser Ungewissheit (oder der Neugierde wegen erst recht) parken bei strahlendem Sommerwetter 23 Traction Avant und 3 Hinterrädler am Sonntagmorgen auf dem Parkplatz vom Hotel Schiff in Pfäffikon (SZ). Deren Fahrer und Beifahrerinnen sind aus der ganzen Deutschschweiz und sogar aus dem angrenzenden Ausland angereist. Sie werden auf der Hotelterrasse direkt am Zürichsee mit Kaffee und Gipfeli begrüsst und mit einem Namenstafeli versehen.



Auf dem Parkplatz erklärt Hans Brunner nach der eingenommenen Stärkung die Fahrtstrecke zur erwähnten Überraschung. Was für uns Zürcher klar erscheint, führt nicht bei allen von weiter her angereisten Klubmitgliedern zur totalen Durchsicht...

Trotz einiger Lichtsignale in Pfäffikon und nach der Überquerung des Seedammes auch in Rapperswil finden sich schon kurze Zeit später alle Teilneh-

"Traction Avant" CITROËN



- Restauration
- Reparaturen
- Beratung
- Wartung

Grosses Ersatzteillager

Albi Schorta
Spechtweg 5
4552 Derendingen

Telefon: 032/682 32 83
Natel: 079/250 33 86
Fax: 032/682 07 26

E-Mail: schorta-imhof@bluewin.ch
Homepage: www.cta-service.ch



123ignition.nl





mer in einer Wagenkolonne am rechten Zürichseeufer wieder. Abseits der grossen Hauptstrassen führt nun die wunderschöne Route vorbei an alten Riegelhäusern durchs Zürcher Oberland. Wir durchfahren das historische Städtchen Grüningen und erreichen via Aathal den nächsten Treffpunkt in Wetzikon.

Hier weihen uns 2 Vertreter des FBW-Clubs in die Geschichte dieser nicht mehr existierenden

Lastwagenmarke aus Wetzikon und in das Museum des Clubs ein.

Eine grosszügige Halle (der Traum jedes Oldtimersammlers) wurde ohne öffentliche Gelder erstellt und von den Klubmitgliedern vor 10 Jahren ausgebaut. Im Erdgeschoss präsentiert sich etwa ein Dutzend FBW-Lastwagen. Die Eigentümer der Fahrzeuge bezahlen einen Mietpreis, wie er vor Ort für einen PKW üblich wäre. Im Gegenzug hat der Klub so die Möglichkeit, diese Fahrzeuge zu zeigen. Und dieser Umstand lohnt zweifellos jeden Besuch. Persönlich habe ich das Gebäude vom Vorbeifahren her schon lange gekannt. Als ich es jetzt erstmals betrat, hat mich die Ausstellung begeistert. Vom offenen Postwagen aus den 20er Jahren, über einen einseitig nur als unverplanktes Holzgerüst wieder aufge-



bauten Kipper, zwei Schlepper, die in ihrem Arbeitsalltag Anhänger mit aufgeladenen Eisenbahnwagen zu Firmen ohne Gleisanschluss gezogen haben bis zum ersten Kehrlichtwagen mit Pressmechanismus ist ein interessanter Querschnitt durch die Fahrzeuge der FBW zu sehen. Der Prototyp eines Flughafenbusses zeigt, mit in der Wagenfront zusammengefasster Technik inklusive Frontantrieb, wie es bis



GILG Schreinerei

**Küchen • Schränke • Türen
Reparaturen • Granit • Glas**

Thomas Gilg

Info@gilg-schreinerei.ch
www.gilg-schreinerei.ch



Blumenastr. 1 + 3
Tel. 052 222 39 50
Fax 052 222 17 39
8400 Winterthur





heute möglich ist, bei solchen Fahrzeugen einen sehr niedrigen und völlig ebenen Wagenboden zu bauen. Ein für die Landesausstellung 1964 hergestelltes 1:1 – Anschauungsmodell zeigt den damals bei Stadtbussen angewendeten Unterflurantrieb mit gegenüber den Radnaben um 18 cm abgesenktem Antriebsstrang und um 90° zur Seite geneigtem Flachmotor.

Im Obergeschoss zeigen etliche Fotos aus den Werkhallen und von Fahrzeugauslieferungen ein

Querschnitt durch die interessante Firmengeschichte. Das komplette FBW-Archiv mit über 3'000 Fotos und allen Konstruktionszeichnungen ist noch erhalten.

Die Wanderjahre führten den gebürtigen Kroaten Franz Brozincevic 1892 in die Schweiz, wo er neben vielen anderen Stationen bei Saurer und Martini arbeitete. 1916 konnte er die Motorenfabrik Wetzikon übernehmen und 1918 unter dem Namen FBW (Franz Brozincevic Wetzikon) mit der Fabrikation von Lastwagen be-



ginnen. Da niemand seinen Nachnamen aussprechen konnte, wurde er mit „Herr Franz“ angesprochen. Bis 1985 entstanden so über 6'500 Fahrzeuge, wobei die Firma bereits 1978 von Oerlikon-Bührle übernommen wurde und 1982 mit Saurer zur NAW (Nutzfahrzeuggesellschaft Arbon Wetzikon) mit 40% Daimler-Benz-Beteiligung zusammengeführt wurde.

Diverse Anschauungsmodelle zeigen zum Beispiel

die Funktionsweise des von FBW entwickelten und danach auch von den anderen Schweizer Herstellern in allen Postautos verbauten halbautomatischen Planetengetriebes. Diese werden über einen kleinen, joystick-ähnlichen Hebel gesteuert, dessen Führung verhindert, dass zum Beispiel vom vierten direkt in den ersten Gang gewechselt werden kann. Da alle Zahnräder immer ineinander greifen und die jeweiligen Gänge nur von Bändern „gebremst“ werden, ist der Verschleiss sehr gering.



Im Museum gab es unzählige Details zu entdecken. Es ist sicher nicht das letzte mal, dass man mich dort trifft. Die Organisatoren haben schon vor der Abfahrt in Pfäffikon darauf hingewiesen, dass das Mittagessen zeitlich nach hinten verschoben wird – als sie die Ausschreibung publizierten, war der Besuch im FBW-Museum noch nicht ganz definitiv.

Nach einer kurzen Fahrt erreichten wir den Hof der Jucker-Farmart in

Seegräben. In der Umgebung durch seine Kürbisfeste bekannt geworden, bietet dieser Betrieb heute ein umfangreiches Angebot mit Hofladen, Lehrpfaden und Gastwirtschaft.

An einem für uns eingerichteten Buffet konnte der Teller mit Röschi und Spiegelei gefüllt werden, das Bezahlen der Rechnung erfolgte auf der anderen Hofseite im Laden. Trotz etlicher anderer Besucher an diesem heissen Sonntagnachmittag, geschah dies ohne Kontrolle auf Vertrauensbasis.

Unter den aufgestellten Sonnenschirmen konnten wir an den Festbänken das Essen einnehmen und den wunderbaren Ausblick über den nahen Pfäffikersee bis in die Alpen geniessen. Allmählich begannen die ersten Teilnehmer sich zu verabschieden und den teilweise langen Weg nach Hause unter die Räder zu nehmen.

Den Vertretern der Region Ost, Hans Bollhalder, Werner König und Hans Brunner, möchte ich ganz herzlich für die Organisation dieses Anlasses danken. Obwohl beide Orte fast vor meiner Haustür liegen, konnte dieser Ausflug mir sowohl mit dem FBW-Museum wie auch mit dem Hof der Jucker Farmart zwei Orte zeigen, die ich bisher nur vom Vorbeifahren her kannte.

David Stahel



LE VERCORS

Ein sehr aktives Mitglied des Club Citroën Suisse 34-57, Guy Clavel, lädt ein zu einem Treffen vom 1. bis 4. Mai 2008 mit Start in Villard de Lans, Vercors, was südwestlich von Grenoble liegt. Das tönt für uns vielversprechend genug, um umgehend zuzusagen, kennen wir doch diese Gegend noch nicht und wissen wir doch, dass Anlässe mit dem welschen Club ihren besonderen Reiz haben. Dazu kommt, dass unser Französisch ganz gut eine Wiederauffrischung vertragen kann.

Also machen wir uns am 1. Mai zeitig auf die Traction-Räder, denn die Anfahrt ist immerhin einige hundert Fahrkilometer schwer. Unterwegs, schon in Frankreich, treffen wir auf eine weitere Traction mit gleichem Ziel. Sinnigerweise treffen wir die beiden Fahrer in einer Gartenbeiz. Die Navigation geht bestens auf, nur Grenoble gibt uns ein paar Zusatzaufgaben zu knacken.



A vintage black car is parked in a Parisian setting with the Eiffel Tower in the background. Several figures in red and white costumes are visible. The car is the central focus of the advertisement.

Damen-, Herren,- und Bébémode
Vorhänge, Tisch- und Bettwäsche
alles zum Nähen und Stricken
Tag- und Nachtwäsche

**Top Mode
Top Beratung**

10 % Rabatt für CTAC-Mitglieder



Stocker Mode

Bahnhofstr. 2, 6102 Malters, Montag geschlossen
Tel. 041 497 11 36 Fax 041 497 40 46
stockermode@regiocom.ch



Die letzten ca. 40 Kilometer auf der Ebene von Vercors sind pures Fahrvergnügen in wunderschöner Landschaft. Wir erreichen Villard de Lans und beziehen unser Zimmer im Grand Hotel de Paris, einem alten Kasten, der schon bessere Zeiten gesehen hat, wo aber alles sehr sauber ist und bestens funktioniert. Wir



Die Strasse ist aus dem Fels gehauen

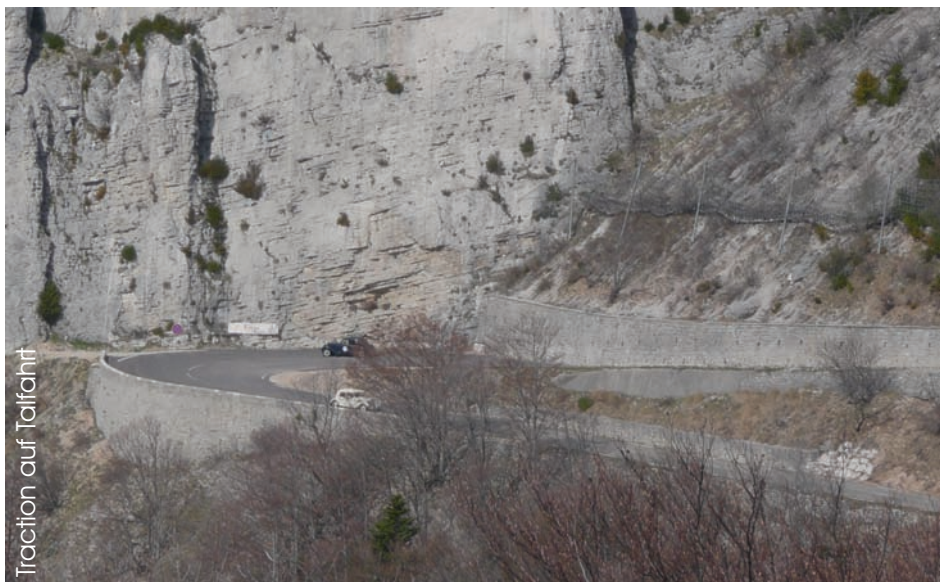
Passstrassen soweit das Auge reicht!



sind überrascht von der grossen Zahl der Teilnehmer. Am Apéro lernen wir uns (wieder)kennen, das Nachtessen tönt vielversprechend und hält aller Kritik problemlos stand.



Am folgenden Tag weckt uns die Sonne, und nach einem feinen Frühstück schlagen wir das "Roadbook" auf, die gestern erhaltene Routenbeschreibung. Alles ist handschriftlich aufgesetzt und mit viel Liebe zum Detail ausgeführt. Es erwarten uns heute 4 Strassenpässe, 2 Schluchten und jede Menge Kurven, Tunnels und Brücken, alles in allem 260 abwechslungsreiche Kilometer. Wie könnte es anders sein, immer wieder muss man einfach anhalten und mitmachen! Ich

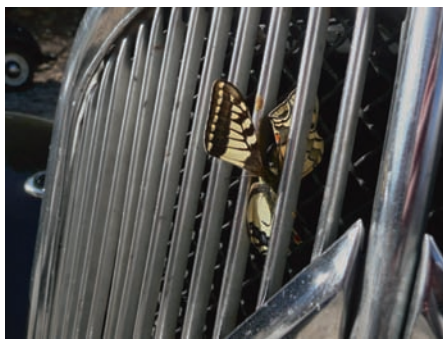


Traction auf Talfahrt



weiss nicht, wie viele Flaschen Apérowein und wie viele Kilo Häppchen vor der Abreise eingepackt wurden. Klar, dass möglichst alles vernichtet werden soll, zurückbringen in die Heimat gilt nicht. Auch die Mittagsrast ist eingeplant, so dass man sich wirklich um nichts kümmern muss. Der erfolgreiche, für uns pannenfreie, von vielen Erlebnissen gefüllte Tag findet seinen Abschluss im Hotel bei einem weiteren feinen Nachtessen.

Dieser hat leider nicht überlebt ->



Jede Plakette ein Randonnée Alpine



Der Start am dritten Mai ist wieder um 9 Uhr. Schluchten wechseln mit Passfahrten, Schneemauern am Strassenrand zeigen, dass ganz anständige Höhen erklommen werden. Besichtigungen wechseln ab mit Apéros, Pannen haben seltenheitswert und können im Handumdrehen behoben werden. Alle kommen wieder sicher im Hotel an. Schon am Apéro vor dem Essen spielt eine geniale 4-Mann-Band auf. Die Musikanten beherrschen ihre Instrumente selten gut und sind im Improvisieren fast Europameister.



Sensationelle Schluchtenstrasse





Die Rückfahrt am nächsten Tag ist individuell - natürlich haben wir wieder die längste Strecke zu bewältigen. Wir wählen zu Beginn Nebenstrassen, schlagen uns in Grenoble mehr schlecht als recht durch und geniessen zwei weitere Passfahrten. Unvermittelt begegnen wir einer Horde Oldtimer, davon eine Traction. So etwa 50 km vor Genf müssen wir dann die Autobahn wählen, wollen wir am gleichen Tag zu Hause sein. Bern-Zürich ist wie immer (für uns) der Graus, aber leider kaum zu vermeiden ohne grosse Umwege. Unsere Traction hat in vier Tagen locker mehr als 1400 Kilometer bewältigt, ohne die geringste Beanstandung. Es sind halt schon gute Autos, unsere Tractions!

Jürg Deller, Wallisellen, 24. Juni 2008



Eierbecher mit Werkzeug





Liebe CTAC-Freunde

Soeben habe ich die Anzeige über den Hinschied unseres langjährigen Aktivmitglieds Hans Ryf erhalten. Er ist am Montag, 09. Juni 2008 im Oberaargauischen Pflegeheim in Wiedlisbach nach mehreren Operationen, von denen er sich nicht mehr erholt hat, verstorben.

Mit Hans Ryf haben wir einen bis ins hohe Alter aktiven Clubkameraden verloren, der sich off und vehement für den Citroën Traction Avant Club eingesetzt hat. Bei vielen Gelegenheiten hat er mit seiner leider auch schon verstorbenen Frau Margrit und dem schwarzen Hündchen die Treffen, die Stammtische in Schönbühl und ganz regelmässig auch die Generalversammlung unseres Clubs besucht. Sein Rosengart Supertraction Cabriolet war neben dem Rädli-Légère ein häufig bewundertes Schmuckstück an vielen Treffen.

Möge er sich auch nach dem irdischen Leben weiter an den zahlreichen Oldtimern seiner ehemaligen Sammlung erfreuen.

Walter Homberger

KABELSALAT



Was ist das?

Das sind die Reste eines Kabelbaums plus Kabelbasteleien anlässlich des Einbaus eines neuen Kabelbaums.

Für Details belästige man Albi Schorta oder frage Jürg Deller!

TRACTION BAR

Am 1. Juli 2008 wurden Patty, Andreas, Andy Eggerschwiler und ich von Roland und Judith Frei von der alten Garage in Winikon zur Einweihung seiner selbst konstruierten Citroën Traction Avant Bar in sein privates Automuseum in einer alten Fabrikhalle in Reitnau eingeladen. Roli hat diese Bar aus den Resten der Restauration meiner Traction 11 BL hergestellt und wir haben vereinbart, dass ich für die Enthüllung eine Flasche Champagner kaltstellen würde.

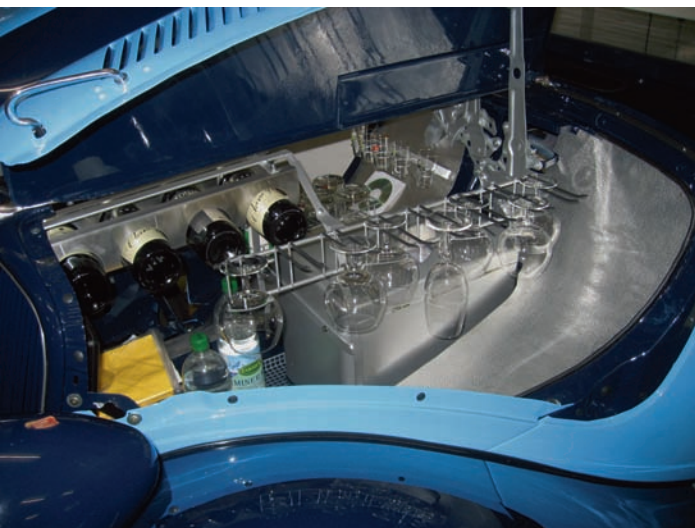
Gespannt betraten wir das erst seit Anfang Jahr existierende Museum, das mit viel Sorgfalt, Herzblut und überraschenden technischen Feinessen aufwartet. Man spürt förmlich die Hingabe, mit welcher die vielen kleinen und grossen Exponate hergerichtet und ausgestellt wurden. Roland konnte dabei auf zahlreiche Gegenstände aus dem Garagenbetrieb seines Vaters zurückgreifen und hat in den letzten Jahren auch aktiv verschiedene Automobilia, Tretautos, Reklameschilder und Plakate gesammelt. Man findet von der Strassenlampe bis zur Postkarte und vom Kerzensandstrahlgerät bis zur LenkgeometrieEinstellung alles, was man zur Reparatur und zum Unterhalt eines Autos braucht. Daneben stehen seriös restaurierte oder im Originalzustand belassene Autos aus dem letzten Jahrhundert, so dass man ohne Mühe darum herumgehen kann und sich nicht eingeengt fühlt. Eine Tankstelle aus den fünfziger Jahren rundet die Einrichtung ab und alle die müde werden, können sich auf einer bequemen Polstergruppe niederlassen und die Eindrücke auf sich wirken lassen.



Der grosse Augenblick naht!

Das verschmutzte Lachen von Roland lässt einiges erwarten. Die beiden Flügel der Motorhaube lassen sich elektrisch öffnen, mit zwei eigens umfunktionierten Festerhebermotoren. Darunter kommt nun in der Mitte ein Kühlschrank zum Vorschein sowie Halterungen für Gläser und Flaschen. Der seitliche Motorraum ist mit geprägtem Aluminiumblech ausgelegt. Im ehemaligen Fussraum von Fahrer und Beifahrer ist eine massive Stereoanlage eingebaut, die den Sound von einem Autoradio im Handschuhfach bezieht. Ein Autoladegerät sorgt für die richtige Spannung und genügend Strom.

Die ganze Konstruktion steht auf der Vorderachse und zwei Lenkrollen an der hinteren Schnittkante. Hier ist auch eine Chromstange, wo man die Füße aufstellen kann, wenn man auf dem Barhocker sitzt und sich auf einer grossen Theke bedienen lässt, die auf den Stümpfen des Front-



scheibenrahmens aufgebaut ist. Selbstverständlich funktionieren auch Scheinwerfer und Nebellichter. Sogar eine Lichthupe kann vom Kombiinstrument aus bedient werden, eine Funktion, die das Auto vorher nie hatte!

Wir gratulieren Roland und Judith zu dieser grandiosen Idee und deren makellosen Ausführung. So etwas macht Freude!

Hans Georg Koch



UNGLÜCKSFÄLLE UND VERBRECHEN



Ein Unfall auf dem Uto-Quai in Zürich direkt vor der Zürich Versicherung zwischen einer Traktion und einem wesentlich stabileren Fahrzeug. Die Traktion sieht ziemlich mitgenommen aus aber sie kommt von rechts und hatte wahrscheinlich Vortrittsrecht.
Eingesandt von Rudolf Weber

FUNDSACHEN



aus: Die in Enten hausen - Spiegel Online

AUSBLICK

Das grösste Ereignis des Jahres steht vor der Tür. Ich freue mich riesig auf die Fahrt mit unseren Clubkameraden nach Rom ans ICCCR. Ich werde hoffentlich im nächsten Heft ausführlich darüber berichten können.

Unsere Tractions sind doch alle stark personifizierte Familienmitglieder, die wir mit einem Namen bedacht haben. Ich möchte in einem der nächsten Heftli einen Wettbewerb um den originellsten Namen unserer Autos lancieren. Bitte schickt oder mailt mir dafür eine Foto und ein paar Worte, wie und warum Eure Traction diesen Namen erhalten hat. Ich erwarte Eure Einsendungen bis Ende Oktober, so dass wir den Wettbewerb im Heft Nr 5/2008 starten können! Ich zähle auf Eure zahlreiche Mitwirkung!

Euer
Hans Georg Koch, Redaktor

IMPRESSUM

Herausgeber: Citroën Traction Avant Club Schweiz
c/o Walter Homberger
J.- C.- Heer-Strasse 25, 8635 Oberdürnten

Redaktion: Hans Georg Koch,
Breiten 4, 6022 Grosswangen

Druck: Druckerei Schürch AG, 4950 Huttwil

ISSN: 1660-7481

Erscheinungsweise: Fünf Ausgaben pro Jahr

Auflage: 420 Exemplare

Abonnement: Im Jahresbeitrag des CTAC inbegriffen (SFr. 80.--)

Inserate: Für Clubmitglieder gratis
Kommerzielle Inserate:
1 Seite SFr. 100.-- 1/2 Seite SFr. 50.--

Copyright: © Citroën Traction Avant Club Schweiz,
Nachdruck nur mit Quellenangabe

Hinweise: Einsender von Zuschriften erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Alle Angaben ohne Gewähr.



CITROËN TRACTION AVANT CLUB

MITGLIEDERWESEN

Adressänderung

Name:

Vorname: Vorname Partner:

Adresse: PLZ / Ort:

Geburtstag: Tel Privat:

Gültig ab: Tel. Geschäft:

Fahrzeug Typ/Jg: E-Mail:

Bitte einsenden an: Ruedi Burri, Oberackerstrasse 6, 8492 Wila



Mitglieder-Werbung

Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft beim Citroen Traction Avant Club.
Bitte senden Sie mir diesbezügliche Unterlagen.

Name: Vorname:

Adresse: PLZ / Ort:

Tel. Privat: Tel. Geschäft:

Bemerkungen:

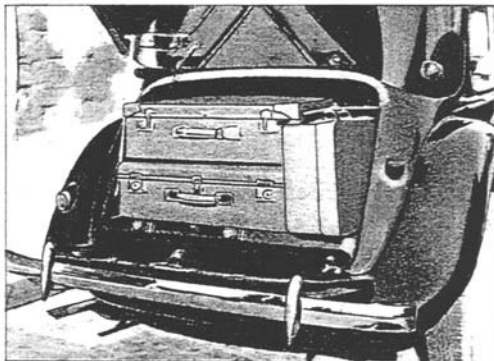
Woher haben Sie die Information über den Citroën Traction Avant Club erhalten?

Mitglied Zeitschrift Ausstellung Oldtimermarkt Internet Freunde

Bitte einsenden an:

CTAC, c/o Walter Homberger, J.- C.- Heer-Strasse, 8635 Oberdürnten

TUBAUTO *présente*



- * VALISES ET MALETTES DE COFFRE ARRIERE
POUR TOUTES VOITURES
- * VALISES ETANCHES EN ALUNOX
POUR GALERIES DE TOIT
- et
- * LES SIEGES SPECIAUX POUR TOUS VEHICULES
- * LES SIEGES AVANT TRANSFORMABLES
EN COUCHETTES
- * LES COUVRE-RADIATEURS « SERVO-RADIA »

Documentation AU sur simple demande

TUBAUTO

Sté M. G. T.

35, r. Paul-Vaillant-Couturier
LEVALLOIS-PERRET (Seine)
Tél. : PER. 30-40

